

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1343. (1) Pachtversteigerungs = Kundmachung.

Der Verzehrungssteuer = Bezug im politischen Bezirke Treffen wird am 15. l. M. in der Kanzley der löbl. Bezirks = Obrigkeit Treffen auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830 bis 31. October 1831, um die unten angeführten Fiscalpreise nochmals in Pacht ausgebothen werden. Wozu die Pachtliebhaber mit dem Beisatze eingeladen sind, daß die Pacht = ausbietung auf Verlangen der Pachtliebhaber auch nach Hauptgemeinden statt finden kann.

III. Weirelung	Bez. Steuer = Bez.	Benennung		Ausrufspreis															
		des Steuerbezirktes	der St. B. Obrigkeit bei welcher die Versteigerung statt finden wird	vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer	von der zeitweilig. Schlachtung und vom Verlautgeben	vom Wein- und Most- ausschank unter 5 öst. Eimer	vom Wein- und Most- buschen- schank	vom Ausschank geistiger Getränke über- haupt	vom Aufschank geistiger Getränke	fl.	fr.								
Treffen	Hauptgemeinde	Treffen	Dobernig	196	—	10	—	719	—	140	—	2	—	8	—				
				58	—	5	—	228	—	42	—	1	—	4	—				

R. K. prov. Verzehrungssteuer = Inspectorat Neustadt am 7. October 1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1344. (1) Nr. 735.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hie- mit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Dr. Michael Stermole, Advocat zu Laibach, wegen aus dem Urtheile vom 4. Mai 1824, schul- digen 187 fl. sammt Interessen und Unkosten c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Jacob Gal- le von Verch gehörigen halben Hube nebst Fahrnis- sen gewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den 28. October, 29. November und 23. December l. J. Vormittags 10 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß gedach- te Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht wer- den könnten bei der dritten Tagsetzung auch dar- unter zugeschlagen werden. Wozu die Kauflustig- gen vorgeladen werden.

Die nähere Beschreibung der Realität und die Picitationsbedingungen können in den Amtsstunden in diehörtiger Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks. Gericht Weirelberg den 14. Septem- ber 1830.

3. 3. 558. (1) Nr. 498.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansu- chen des Joseph Kollail, Grundbesitzer von Pun- get, in die Ausfertigung des Amortisations = Edic- tes in Betreff nachstehender, auf der, dem Valen- tin Werdnig gehörigen, zu Brestoritz bei St. Ca- tharina liegenden, dem Gute Ruzing, sub Rect. Nr. 12 dienstbaren Conzube intabulirten, an- geblich in Verlust gerathenen Edulturkunden, als:

- des vom Valentin Werdnig ausgehenden, an Andreas Kollail lautenden Schuldbriefes, ddo. 8. Auauft, intabulato 11. September 1800, pr. 300 fl. B. 3.;
- des von dem nämlichen ausgehenden, an eben denselben lautenden Schuldbriefes, ddo. et intabulato 11. Mai 1810, pr. 100 fl. B. 3., gemilliget worden.

Alle jene daher, welche aus diesen Schuld- scheinen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben selben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Ta- gen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu ma- chen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Amor- tisations = Frist auf ferneres Unlangen des Dittstel-

lers gedachte Schuldurkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulations-Certificate für null, nichtig und wirkungslos erklärt werden würden.  
K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 30. April 1830.

Z. 1347. (1) **E d i c t.** J. Nr. 2943.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Krener von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Puffner gebörigen, im Dorfe Dollenavaß, sub Haus-Nr. 37 liegenden, der Staatsherrschaft Laibach, sub Urb. Nr. 1743 dienenden 113 Hube, bestehend aus einem ganz gemauerten einen Stock hohen, im guten Bauzustande befindlichen, an der von Laibach nach Eisnern führenden Strasse, zum Wirtschaftsbetriebe wohl gelegenen Wohnhause sammt Wirtschaftsgebäuden, dann Grundstücken, im gerichtlichen Schätzwerthe von 900 fl. sammt lebenden und todtten Fahrnissen jeder Art, wegen der aus dem gerichtlichen Verleiche vom 24. Februar 1830, schuldigen 687 fl. 2 kr. c. s. c., gewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, auf den 4. November, 4. December d. und 7. Jänner k. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt, daß die zu versteigernden Objecte bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Ausrufspreis, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität so wie die Licitationsbedingungen täglich in dieseliger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Laibach den 2. October 1830.

Z. 1346. (1) **E d i c t.** Nr. 1479.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Mathias Sobez von Dane, in die executive Versteigerung des dem Anton Strauß gehörigen, im Markte Reifnitz, sub Cons. Nr. 108, liegenden Hauses sammt Grundstücken, wegen schuldigen 29 fl. 30 kr. M. M., c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Termine, nämlich: der erste auf den 25. October, der zweite auf den 26. November und der dritte auf den 21. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn obengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungswert pr. 411 fl. 40 kr. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 13. September 1830.

Z. 1332. (2) **E d i c t.** Just. Nr. 555.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kofitscheg von Seisenberg, Cessionär des Johann Papesa von Schauffel, wegen aus dem Urtheile, ddo. 10. August 1829, Nr. 443, schuldigen 62 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Franz Schentscheg von Rathie gehörige, der löblichen Herrschaft Seisenberg, sub Rect. Nr. 313, unterthänige, auf 406 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilligt, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 23. August, 20. September und 18. October l. J., stets Früh um 9 Uhr, im Orte Rathie mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß, falls oberwähnte Subrealität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 15. Juli 1830.

Anmerkung. Nachdem sich bei der ersten und zweiten abgehaltenen Feilbietung kein Kauflustiger eingefunden hat, so wird zu der dritten auf den 18. October l. J. festgesetzten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

Z. 1328. (2) **Feilbietungs-Edict.** Nr. 1746.

Das k. k. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs hat über Ansuchen des Valentin Zeglar, die öffentliche Feilbietung des, dem Leptern gehörigen, in Unterschischka liegenden, der D. R. D. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 44, dienßbaren Ackers von 12 Merling Ansaat, Kreula v Gmainah genannt, gewilligt, und zur Bornahme dieser Licitation den Tag auf den 15. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco des Ackers zu Unterschischka anberaumt; wozu sämtliche Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 30. September 1830.

Z. 1317. (2) **E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Reifnitz, als Abhandlungsinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Randutsch'schen Verlasscurators und Vormundes, Johann Bessel, in die liquidationsweise Versteigerung des gesammten Mobilars und Hauseneichtung des verstorbenen Districtsverlegers Martin Randutsch von

Reifnij, gewilliget, und dazu der Tag auf den 20. d. M. angeordnet worden. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Bez. Gericht Reifnij den 4. October 1830.

3. 1318. (2)

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte Reifnij, als Abhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: daß zur Erhebung des Passivstandes nach dem verstorbenen Martin Randursch, k. k. Taback- und Stämpel-Districts-Verleger in Reifnij, die Tagsatzung auf den 28. d. M. in dieser bezirksgerichtlichen Amtskanzley mit dem Beisatze bestimmt ist; daher jeder Gläubiger am selben Tage zu erscheinen und seine Forderung geltend zu machen habe, widrigens jeder sich nicht meldende Gläubiger die Folgen des §. 814 d. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werde.

Bez. Gericht Reifnij am 4. October 1830.

3. 1322. (2)

Nr. 816.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte zu Neudegg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Slatenegg, in die Vornahme der in Folge rechtskräftigen kreisämlichen Abkistungs-Erkenntnisses, ddo. 11. August l. J., Zahl 6879, bewilligten Realerecution mittelst öffentlicher Feilbietung der, der Herrschaft Slatenegg, sub Urb. Nr. 5, dienstbaren, auf 25 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube des Aegid Panzer von Podmühl, gewilliget worden.

Es werden zu diesem Ende drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den 27. October, 26. November und 23. December l. J. im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden hierzu mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die gerichtliche Schätzung der Realität und den Grundbuchsextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte einsehen können.

Bezirks-Gericht Neudegg am 25. September 1830.

3. 1321. (2)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Markus Kurrent von St. Ruprecht, wider Anton Kaserle von Malagoba, wegen schuldigen 38 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Anton Kaserle gehörigen, der Herrschaft Thurn bei Gallenstein dienstbaren, zu Malagoba liegenden ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Schätzungswertbe pr. 322 fl. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungen, als: der 25. August, 24. September, 26. October 1830, je-

derzeit Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 26. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der zweiten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1331. (2)

Just. Nr. 591.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg in Unterfrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Friedrich Waschitsch von Seisenberg, wegen schuldigen 155 fl. 48 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Johann Widmar von Kletschet gehörigen, der Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 196 unterthänigen, sub Haus-Nr. 1 zu Kletschet gelegenen, und auf 733 fl. C. M. gerichtlich geschätzten halben Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget worden, zu welchem Behufe drei Feilbietungs-Tagssfahrten, auf den 2. September, 30. September und 27. October l. J., jedesmal zur neunten Vormittagsstunde in Loco der Realität mit dem Anhang festgesetzt wurden, daß diese, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie die Schätzung der Realität, den Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen täglich in dieser Amtskanzlei einsehen können.

Seisenberg den 1. October 1830.

Anmerkung. Da zu der zweiten Feilbietungs-Tagssfahrt kein Kauflustiger erschien, so hat es bei der dritten auf den 27. October l. J. festgesetzten Feilbietung sein Verbleiben.

3. 1333. (2)

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: daß zur Erhebung und Liquidstellung des Activo- und Passiv-Standes des zu Po. laas am 24. Jänner 1829, verstorbenen Bauers, Matthäus Kotschever, eine Tagsatzung auf den 6. November d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey, und daß alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden, zur Angabe ihrer Schuld, und Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf gedachten Verlass Ansprüche machen zu können vermeynen, zur Anmeldung derselben dazu so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 6. October 1830.

3. 1334. (2)

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: daß zur Erhebung und Liquidstellung des Activo-

und Passiv. Standes nach dem zu Podzirku am 26. October 1829 verstorbenen Joseph Paulitsch, eine Tagsatzung auf den 3. November d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey, und daß alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden, zur Angabe ihrer Schuld, und Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf gedachten Verlass Ansprüche machen zu können vermeinen, zur Anmeldung derselben dazu so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens sie die gesetzlichen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 6. October 1830.

Z. 1301. (3)

Vom Bezirksgerichte zu Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathäus Jerai, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Podlipnig gehörigen, zu Terboje liegenden, der Herrschaft Flödnig, sub Rect. Nr. 149 dienftbaren ganzen Kaufrechtshube, im Schätzungswerthe von 361 fl., wegen schuldigen 370 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 3. November, 1. December 1830, und der 3. Jänner k. J. 1831, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte Terboje mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen und die Tabular-Bläusiger werden daher hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Licitationsbedingungen in der Gerichtskanzlei täglich einsehen.

Bezirksgericht Flödnig den 30. September 1830.

Z. 1312. (3) ad Nr. 680.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Paschwitz, gegenwärtig in Kroisenbach, wegen schuldigen 274 fl. sammt Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der Andrá Fabnig'schen Verlassenschaft zu Malverch sammt Fahrnissen, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 30. September, 28. October und 29. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze in Loco Malverch angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagsatzung auch darunter zugeschlagen wer-

den. Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden. Die nähere Beschreibung der Realität und Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden in diefortiger Kanzley eingesehen werden. Bezirks-Gericht Weizelberg am 27. August 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1311. (3)

Nr. 1616.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey mit Bescheid, ddo. 14. Juli 1830, Nr. 1616, auf Ansuchen des Anton Kollar zu Großkirchsdorf, wider Joseph Riesel von Untersteindorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. April 1826, schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Untersteindorf gelegenen, dem Gute Weinhof, sub Urb. Nr. 169 et Rectif. Nr. 143 dienftbaren, auf 360 fl. geschätzten ganzen Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäude gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 21. August, 21. September und 22. October 1830, stets Früh um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls dieses Reale weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden werde; wozu alle Kauflustigen nach Untersteindorf zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 31. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1326. (2)

N a c h r i c h t.

Der Endesunterfertigte gibt sich hiemit die Ehre dem verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung in der Kapuziner-Vorstadt, im Schuhmachermeister Terler'schen Hause verlassen, und jene dagegen in der Peters-Vorstadt, Nr. 1, im Hause des Herrn Apotheker Maier, bezogen habe. Indem er sich in allen möglich vorkommenden Fällen, wo wundärztliche und Geburtshülfe notwendig ist, sowohl dem hiesigen verehrten Publicum, als auch jenem auf dem Lande nochmals bestens empfiehlt, versichert er nicht nur die sorgfältigste und schnellste Bedienung; sondern wird auch stets die möglichste Billigkeit sich zum unumstößlichen Grundsatz machen, um sich des bereits errungenen Vertrauens immer mehr zu erfreuen. Laibach am 6. October 1830.

Andreas Gregoritsch,  
Wundarzt und Geburtshelfer.